



Der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa
Ansgaritorstraße 2 28195 Bremen

**An die Haushalte
im Bereich Bruchweg, Westerholzstraße
und Christernstraße
(siehe beiliegenden Lageplan)**

Auskunft erteilt Herr Bethke
Dienstgebäude: Wegesende 23
Zimmer E 155a
T (04 21) 361-59403
F (04 21) 496-59403
E-mail: harald.bethke@umwelt.bremen.de
Mein Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
24-1, Az: 624-40-03 1/ (522)
Bremen, 26. September 2008

Ankündigung eines Pilotversuchs und Rücknahme der Nutzungsempfehlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Jahren wurden in dem umseitig dargestellten Gebiet umfangreiche Untersuchungen des Grundwassers durchgeführt. Hierbei wurden erhebliche Verunreinigungen durch Teeröle festgestellt. Diese Teeröle enthalten u.a. polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und die Stoffgruppe der BTEX (Benzol, Toluol, Ethylbenzol und Xylol).

Durch Hauswurfsendungen, schriftliche Benachrichtigungen einzelner Anwohner, Pressemitteilungen und öffentliche Beiratssitzungen habe ich in der Vergangenheit bereits darüber informiert.

Leider gibt es bis heute unter den gegebenen Umständen keine technischen Mittel, um derartige Grundwasserschäden effektiv und schnell zu beseitigen. Im Bereich der Schadstofffahne an der Straße Zur Dampfmühle wird aber in den nächsten Tagen ein Pilotversuch zur Stimulierung des natürlichen biologischen Abbaus der Schadstoffe erfolgen. Hierzu wird Sauerstoff in den Grundwasserleiter eingebracht, der die Bedingungen für den Abbau verbessern soll. Ob hierdurch eine Verbesserung der Grundwasserqualität erreicht wird, kann frühestens in den nächsten Jahren festgestellt werden.

1999 habe ich Ihnen aus Gründen der gesundheitlichen Vorsorge gemeinsam mit dem Gesundheitsamt empfohlen, das Grundwasser aus Gartenbrunnen nicht mehr zum Befüllen von Planschbecken oder Baden und Duschen im Freien zu nutzen, da es mit Schadstoffen verunreinigt ist. Ich hatte Ihnen zugesagt, Sie darüber zu informieren, falls sich Änderungen dieser Empfehlungen ergeben sollten.

Durch die wiederholten Grundwasseruntersuchungen konnte jetzt der betroffene Bereich exakter eingegrenzt werden. Entgegen den früher verteilten Informationen liegt ihr Grundstück außerhalb der belasteten Bereiche. In dem Bereich, der auf der Rückseite mit „Rücknahme der Nutzungsempfehlung“ gekennzeichnet ist, nehme ich in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Bremen diese Empfehlung zurück. **Hier kann das Wasser aus Gartenbrunnen wieder uneingeschränkt genutzt werden.** In dem schraffiert dargestellten Bereich bleibt die Empfehlung, das Grundwasser nicht zu nutzen, bestehen.

Für gesundheitliche Fragestellungen steht Ihnen Frau Luther vom Gesundheitsamt (Tel: 361-7510) gerne zur Verfügung. Mit weitergehenden Fragen, die den Boden- und Grundwasserschutz betreffen, dürfen Sie sich unter der Telefonnummer 361-59403 (Herr Bethke) an mich wenden.

Mit freundlichem Gruß
i.A.

Bethke



